

[Ab sofort drohen für die Arbeit in einem betrügerischen Callcenter bis zu 10 Jahre Haft](#)

23.09.2026

In der Ukraine drohen nun 10 Jahre Haft, wenn man in einem betrügerischen Callcenter arbeitet, Räumlichkeiten als „Büro“ vermietet, Kommunikationswege für Betrüger herstellt oder Mitarbeiter rekrutiert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Ukraine drohen nun 10 Jahre Haft, wenn man in einem betrügerischen Callcenter arbeitet, Räumlichkeiten als „Büro“ vermietet, Kommunikationswege für Betrüger herstellt oder Mitarbeiter rekrutiert.

Davor warnt die Cyberpolizei.

In der Ukraine sind Änderungen des Strafgesetzbuchs in Kraft getreten, die eine strafrechtliche Verantwortung für die Einrichtung und den Betrieb betrügerischer Callcenter, die Beteiligung daran, die Unterstützung ihrer Tätigkeit sowie die Anwerbung neuer Teilnehmer vorsehen.

Für die wissentliche Beteiligung an der Arbeit eines „Büros“ ist eine Freiheitsstrafe von bis zu 10 Jahren mit Einziehung des Vermögens vorgesehen. „Strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können auch diejenigen, die einem solchen Callcenter bewusst bei der Arbeit helfen – indem sie Räumlichkeiten und Ausrüstung zur Verfügung stellen, Kommunikationsverbindungen oder andere notwendige Dienstleistungen bereitstellen“, heißt es in der Mitteilung.

Eine strafrechtliche Haftung droht auch bei der vorsätzlichen Anwerbung von Personen für die Arbeit im „Büro“. Dabei geht es insbesondere um die Suche nach und die Einstellung von Mitarbeitern.

Dafür drohen bis zu 5 Jahre Freiheitsstrafe, bei wiederholten Verstößen sogar bis zu 10 Jahre.

Für einzelne Beteiligte und Personen, die die Aktivitäten der Täter unterstützt haben, sieht das Gesetz jedoch die Möglichkeit einer Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortung vor.

Dazu muss man vor der Zustellung der Verdachtsmitteilung den Strafverfolgungsbehörden freiwillig Auskunft über die Aktivitäten der Gruppe erteilen und aktiv zu deren Aufdeckung oder Beendigung beitragen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 256

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.